

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Gemeinderates  
18.01.2018

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Niederschrift -Bürgerinfo-	3
Vorlagendokumente	12
TOP Ö 2 Bericht zur Jugendarbeit 2017 und 2018	12
Finanzplan 2096/2018	12
Jahresrückblick Jugendarbeit Petershausen 2017 2096/2018	14
TOP Ö 3 Antrag der SPD-Fraktion auf Veröffentlichung von Beschlüssen von Gemeinderat und Bauausschuss im Bürgerjournal "Mein Petershausen"	45
Antrag_SPD 2090/2018	45



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Donnerstag, 18.01.2018	19:30 Uhr	22:00 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

**Hinweis: Hier handelt es sich um einen Vorabbericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung, da eine Genehmigung der Niederschrift erst in der kommenden Sitzung durch den Gemeinderat erteilt wird. Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.**

### Anwesenheitsliste:

#### 1. Bürgermeister

Fath, Marcel

#### Mitglieder

Dinauer, Inge

Franke, Bernhard

Fuchs, Günter

erscheint zu TOP 2 öffentlich

Gerer, Josef Fraktionsvorsitzender der CSU

Kirmair, Albert

Mittl, Josef

Nold, Ernst, Dr.

Rapf, Günther

Scherbaum, Margarete

Scherer, Hans

Schöpe-Stein, Hildegard

Stadler, Wolfgang

Stang, Andrea Fraktionsvorsitzende der Freien

Wähler

Streibl, Susanne

Thiel, Lydia

Weber, Gerhard

Weßner, Hildegard

#### Schriftführer

Dinauer, Michael

#### Verwaltung

Stadelmann, Daniel

### Abwesend und entschuldigt:

#### Mitglieder

Junghans, Jürgen

Private Gründe

Lettmair, Daniel

Private Gründe

Trzcinski, Rolf, Dr. Fraktionsvorsitzender der

Private Gründe

SPD



## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
- 2 Bericht zur Jugendarbeit 2017 und 2018  
Vorlage: 2096/2018
- 3 Antrag der SPD-Fraktion auf Veröffentlichung von Beschlüssen von Gemeinderat und Bauausschuss im Bürgerjournal "Mein Petershausen"  
Vorlage: 2090/2018
- 4 Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A, Ermächtigung der Verwaltung zur Festlegung des Bieterkreises  
Vorlage: 2093/2018
- 5 Weiteres Vorgehen zur Nutzung des gemeindlichen Gebäudes (Rat- und Bürgerhaus), Bgm.-Rädler-Str. 1+3  
Vorlage: 2094/2018
- 6 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2017
- 7 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.12.2017
- 8 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 30.11.2017, deren Geheimhaltung weggefallen ist
- 9 Sonstiges und Anregungen



1. Bürgermeister Marcel Fath eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

---

## 1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Fath informiert über den Start des neuen Anmeldeportals „Little Bird“ für Kinderbetreuungsplätze am 22. Januar 2018.

Es werden noch Informationsschreiben zum Thema Datenschutz an die Eltern und die Träger der Einrichtungen versandt. Die rechtlichen Grundlagen des Sozialgesetzbuches und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes erfordern die jeweilige Datenerhebung, wobei alle datenschutzrechtlichen Vorgaben auf gesetzlicher Basis eingehalten werden.

An der Staatsstraße 2054 wurde im Bereich der Kinderkrippe und der Grundschule in der Münchner Straße ein beiden Fahrrichtungen Montag- Freitag von 7-17 Uhr eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h angeordnet.

---

## 2 Bericht zur Jugendarbeit 2017 und 2018

### **Sachverhalt:**

Herr Olaf Schröder wird als Vertreter des von unserer Gemeinde beauftragten Zweckverbands Jugendarbeit über das zurückliegende Jahr sowie zu der Planung für das Haushaltsjahr 2018 berichten.

Vertreter des Jugendplenums Petershausen werden zu Ihrer Arbeit im zurückliegenden Jahr sowie zu den Planungen für 2018 berichten.

Budgetplanung für den Haushalt 2018 entsprechend der Haushaltsplanung 2017. Für Spielplätze wird 2018 nur ein reduziertes Unterhaltsbudget für kleinere Erneuerungen eingeplant, die hierzu erforderlichen Daten werden in der Kämmerei eingereicht.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Budgetplanung für den Haushalt 2018 entsprechend der Haushaltsplanung 2017. Für Spielplätze wird 2018 nur ein reduziertes Unterhaltsbudget (legt der Kämmerer fest) für kleinere Erneuerungen eingeplant.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Berichte von Jugendzweckverband und Jugendplenum zur Kenntnis.

**angenommen**

**Ja 18 Nein 0**

---

## 3 Antrag der SPD-Fraktion auf Veröffentlichung von Beschlüssen von Gemeinderat und Bauausschuss im Bürgerjournal "Mein Petershausen"

### **Sachverhalt:**

Mit Email vom 18.12.2017 beantragte Herr Trzcinski als Vorsitzender der SPD-Fraktion die Veröffentlichung von für die Allgemeinheit relevanten Gemeinderatsbeschlüssen und Beschlüssen des



Bauausschusses in der neu gestalteten Gemeindezeitung der Gemeinde Petershausen orientiert am „Blickpunkt“, dem Informationsblatt der Gemeinde Reichertshausen.

Der Antrag begegnet grundsätzlich keinen rechtlichen Bedenken.

Die Vorschriften der Gemeindeordnung geben den Rahmen vor, innerhalb dessen sich die Verwaltung – eine entsprechende Ermächtigung durch den Gemeinderat vorausgesetzt – bewegen wird.

Im Februar 2018 erscheint die erste Ausgabe des neuen Bürgerjournals „Mein Petershausen“, welches das bisherige Mitteilungsblatt ersetzt. Wie gewohnt werden jährlich sechs Ausgaben erscheinen.

Der Grundsatz der Öffentlichkeit der Sitzungen des Gemeinderates trägt dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit Rechnung und gewährleistet die Transparenz der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit.

Auch sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Bekanntzugeben ist hier jedoch nur der Wortlaut des Beschlusses, nicht aber der Verlauf der Beratung und das Abstimmungsergebnis.

Für den Bau- und Umweltausschuss als beschließenden Ausschuss finden die Vorschriften für den Geschäftsgang des Gemeinderates entsprechende Anwendung.

Die Öffentlichkeit verfügt bereits über mehrere Möglichkeiten, sich über die gemeindliche Verwaltungstätigkeit zu informieren. Z.B. mittels direkter Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates, weiterhin durch Lektüre von Presseberichten, durch Einsichtnahme in die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates in der Gemeindeverwaltung oder auch online auf der Homepage der Gemeinde Petershausen mittels der dort hinterlegten Bürgerinfos.

Um nun eine zusätzliche Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeit des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses mittels „Mein Petershausen“ zu ermöglichen, weist die Verwaltung auf Nachfolgendes hin:

- Ein vollständiger Abdruck der Sitzungstexte nebst etwaiger Anlagen analog dem Beispiel „Blickpunkt“ der Gemeinde Reichertshausen wird etliche Seiten des Bürgerjournals in Anspruch nehmen.
- Bis zur Genehmigung der jeweiligen zugrundeliegenden Niederschrift durch den Gemeinderat könnte aus Aktualitätsgründen und angesichts des zweimonatigen Erscheinungsturnus nicht zugewartet werden. Die Verwaltung sollte ermächtigt werden, bereits vor Genehmigung der Niederschrift einer Gemeinderats- oder Bauausschusssitzung aus dieser zu berichten
- Für redaktionell erforderliche Kürzungen z.B. bei der Sachverhaltsdarstellung eines Beratungsgegenstandes ist eine Ermächtigung der Verwaltung durch den Gemeinderat erforderlich.
- Aufgrund der Terminlagen (Sitzung des Gemeinderates/Sitzung des Bauausschusses/Redaktionsschluss von „Mein Petershausen“) kann eine Veröffentlichung der Beschlüsse in der jeweils nachfolgenden Ausgabe des Bürgerjournals nicht garantiert werden.

Grundsätzlich kommen drei Varianten zur Veröffentlichung von Beschlüssen von Gemeinderat und Bauausschuss in Betracht:

1. Orientiert am Beispiel des „Blickpunkt“:  
Veröffentlichung im Volltext, ggf. mit Anlagen, Umfang vergleichbar einer Sitzungsniederschrift.



2. Veröffentlichung nur von Wortlaut des jeweiligen Tagesordnungspunktes, ggf. des Beschlusswortlauts, nachfolgend das Abstimmungsergebnis bzw. das Beschlussresultat.
3. Veröffentlichung von durch die Verwaltung erstellten Kurzfassungen der jeweiligen Beschlüsse.

Herr Gemeinderat Weber wünscht eine Nachfrage beim Verlag bzgl. etwaiger Zusatzkosten für den Druck weiterer Seiten infolge der Veröffentlichung der Niederschriften.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Mittelbar über die Inanspruchnahme von Arbeitszeit des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin der Verwaltung. Jährlich finden ca. 11 Sitzungen des Gemeinderates und ca. 10 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses statt.

Für die Erstellung von Variante 1 oder 2 wird mit einem Zeitaufwand von ca. 1 Arbeitsstunde pro Gremiumssitzung/21 Arbeitsstunden pro Jahr gerechnet.

Variante 3 erzeugt nach überschlägiger Prüfung einen Zeitaufwand von ca. 3 Arbeitsstunden pro Gremiumssitzung/ca. 63 Arbeitsstunden pro Jahr.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, für die Allgemeinheit relevante Gemeinderatsbeschlüsse und Beschlüsse des Bauausschusses im Bürgerjournal „Mein Petershausen“ zu veröffentlichen. Die Auswahl der zu veröffentlichenden Beschlüsse erfolgt durch die Verwaltung entsprechend des verfügbaren Seitenvolumens.

**angenommen**

**Ja 18 Nein 0**

2. Der Gemeinderat beschließt Variante 1. Die Verwaltung wird hierzu ermächtigt, bereits vor Genehmigung der Niederschrift einer Gemeinderats- oder Bau- und Umweltausschusssitzung aus dieser zu berichten.  
In „Mein Petershausen“ wird hierzu ein entsprechender Hinweis vermerkt.

**angenommen**  
**Nein 4**

**Ja 14**

3. Die Fragen und Antworten der Bürgerfrageviertelstunde werden ebenfalls im Bürgerjournal „Mein Petershausen“ veröffentlicht.

**angenommen**

**Ja 18 Nein 0**

---

## **4 Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A, Ermächtigung der Verwaltung zur Festlegung des Bieterkreises**

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Werkausschusses vom 13.12.2017 wurde von Herrn Gemeinderat Weber angeregt, zu prüfen, ob die Festlegung des Bieterkreises bei beschränkten Ausschreibungen grundsätzlich durch die Verwaltung erfolgen kann.

Hierzu wurde die Kommunalaufsicht um Stellungnahme gebeten.

Nach Information von Herrn Laumbacher, LRA Dachau, kann der Gemeinderat gem. § 37 Abs. 2 GO Aufgaben auf den 1. Bürgermeister übertragen.

Die Festlegung des Bieterkreises kann auf den 1. Bürgermeister als Angelegenheit der laufenden Verwaltung übertragen werden.



Beschränkte Ausschreibungen können gem. § 3 Abs. 3 VOB/A durchgeführt werden. Hier sind die jeweils gültigen Wertgrenzen der Bekanntmachung des Staatsministeriums des Innern zu berücksichtigen.

In der Regel werden derzeit mindestens 5 Firmen im Bieterkreis berücksichtigt und es wird darauf geachtet, dass nach Möglichkeit Firmen aus der näheren Umgebung im Bieterkreis sind.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat überträgt dem 1. Bürgermeister gemäß Art. 37 Abs. 2 GO die Festlegung des Bieterkreises bei beschränkten Ausschreibungen der Gemeinde und des Eigenbetriebes als Angelegenheit der laufenden Verwaltung.

**angenommen**

**Ja 15 Nein 3**

---

## **5 Weiteres Vorgehen zur Nutzung des gemeindlichen Gebäudes (Rat- und Bürgerhaus), Bgm.-Rädler-Str. 1+3**

### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2017 wurde in öffentlichen Teil unter TOP 5 die weitere Nutzung des Gebäudes, Bgm.-Rädler-Str. 3 diskutiert. Die verschiedenen Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten wurden abgewogen und in die Diskussion aufgenommen.

Der Gemeinderat verständigt sich im Sitzungsverlauf darauf, eine weitere Option in zukünftige Überlegungen hinsichtlich finanzieller Folgen und grundsätzliche Machbarkeit miteinzubeziehen:

Den Neubau eines Bürgerhauses auf dem derzeit durch die Freiwillige Feuerwehr Petershausen genutztem Grundstück Kirchstraße 32 und dem Umzug der Verwaltung in das dort zu errichtende Gebäude, während das bestehende Rathaus saniert wird. Im Anschluss soll der Rückzug in das sanierte Rathaus erfolgen, um das Bürgerhaus seiner originären Nutzung zuzuführen.

Von der Verwaltung wurde daraufhin bei der Regierung von Oberbayern angefragt, ob hinsichtlich der Förderfähigkeit Unterschiede bei den Varianten bestehen. Folgende Antwort wurde der Gemeinde vorgelegt:

*Sehr geehrter Herr Schleicher,*

*für die Beurteilung der Förderfähigkeit von Maßnahmen ist maßgebliche Grundlage das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) mit Feinuntersuchung Ortsmitte der Gemeinde Petershausen und die darin erarbeiteten Ziele und Maßnahmen. Gemäß den Zielaussagen des Konzepts das im Steuerkreis und Gemeinderat beraten wurde, ist zur Stärkung des Ortskerns von Petershausen ein möglichst zentraler Standort für Rathaus wie für das Bürgerhaus anzustreben, d. h. Variante 1 stellt die städtebaulich sinnvollere Entwicklung dar.*

*Förderung Variante 1:*

*Bürgerhaus im jetzigen Rathaus - die Umnutzung und Sanierung des jetzigen Rathauses zum Bürgerhaus, sofern ausschließlich Gemeinbedarfsnutzung vorgesehen, ist im gesamten Kostenumfang förderfähig (60% der Kosten). Nicht gefördert werden Kosten der Ausstattung. Die Förderung kann im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Zentren“ oder ergänzend aus Mitteln „Integration im Quartier“ gefördert werden.*

*Rathausneubau am Marktplatz - Da Rathäuser nicht Fördergegenstand der Städtebauförderung sind, können nur Kosten der planerischen Vorbereitung (z.B. Wettbewerb) und die Kosten der Außenanlagen gefördert werden.*



## *Förderung Variante 2:*

*Rathaussanierung des bestehenden Rathauses – Da Rathäuser nicht Fördergegenstand der Städtebauförderung sind, kann nur ein städtebaulicher Mehraufwand für die Sanierung und die Kosten der Außenanlagen gefördert werden*

*Bürgerhaus auf Fl. Nr. 16 - Eine Förderung eines Bürgerhauses auf Fl. Nr. 16 ist aus städtebaulicher Sicht derzeit nicht begründet, da der Standort im ISEK konzeptionell nicht eingebunden ist.*

*Darüber hinaus ist bei der Förderung von Bürgerhäusern im Rahmen des Programms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ die Unterbringung der Bürgerhäuser im Bestandsbau einem Neubau vorzuziehen.*

*Eine Förderung setzt immer voraus, dass entsprechende Haushaltsmittel bereit gestellt werden.*

*Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung*

Herr Gemeinderat Mittl wünscht definitiv geklärt, ob die Flurnummer 16 im Umgriff des ISEK enthalten ist sowie eine verbindliche Definition des Begriffs „Bürgerhaus“.

Frau Gemeinderätin Dinauer möchte vorhandene Brandschutz- oder Sanierungsgutachten für alle Gemeinderäte einsehbar im Ratsinformationsportal hinterlegt haben.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 18 Nein 0**

---

## **6 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2017**

Die Niederschrift wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.  
Es ergehen hierzu keine Einwände.  
Die Niederschrift wird genehmigt.

**angenommen**

**Ja 18 Nein 0**

---

## **7 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.12.2017**

**angenommen**

**Ja 18 Nein 0**

---

## **8 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 30.11.2017, deren Geheimhaltung weggefallen ist**

Keine Bekanntgaben



## 9 Sonstiges und Anregungen

Frau Gemeinderätin Dinauer fragt während TOP 1 der öffentlichen Sitzung warum in der Marbacher Straße eine Geschwindigkeitsanzeige, anstelle eines Geschwindigkeitsregelnden Verkehrszeichens montiert sei.

### **Antwort Herr Bürgermeister Fath:**

In der Marbacher Straße herrschen andere Verhältnisse als in der Münchner Straße. Es befinden sich keine Schule oder Kindergarten im Umfeld.

Herr Gemeinderat Gerer fragt nach dem zu erwartenden Zeithorizont für die Einführung der App für die Gemeinderäte.

### **Antwort Her Bürgermeister Fath**

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird darüber berichtet.

Herr Gemeinderat Gerer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Stellplatzsatzung und zum Bauantrag Neumeier.

### **Antwort Herr Bürgermeister Fath**

Es gibt zur Stellplatzsatzung keine Neuigkeiten und der Bauantrag Neumeier wird im Bauausschuss behandelt.

Herr Gemeinderat Gerer fragt nach dem Sachstand zur Entwässerung der Frauenkirche Kollbach.

### **Antwort Herr Bürgermeister Fath**

Ein entsprechendes Gutachten ist in Auftrag gegeben worden. Der Bericht hierzu erfolgt im Bauausschuss.

Frau Gemeinderätin Thiel bemängelt die Beschriftung und damit die Auffindbarkeit des Rathauses

### **Antwort Herr Stadelmann:**

Es befindet sich ein Wappen an der Fassade, die Öffnungszeiten sind ausgewiesen. Der Eingang zum Bürgerhaus ist mit Transparenten kenntlich gemacht. Weiterhin befindet sich ein Wegweiser an der angrenzenden Straße sowie im Rathaus Teppiche mit Beschilderung.

Herr Gemeinderat Kirmair bittet um eine Aufstellung sämtlicher Grundstücksgeschäfte der Gemeinde in den vergangenen 10 Jahren.

### **Antwort Herr Stadelmann:**

Der Aufwand zur Erstellung eines solchen Verzeichnisses ist sehr hoch. Pro Jahr werden zwischen 10 und 20 Grundstücks An- und Verkäufe getätigt, woraus in der Summe 100-200 Transaktionen resultieren. Lediglich die letzten 5 Jahre sind digital erfasst. Eine Recherche im papiergebundenen Archiv ist sehr zeitintensiv.

Herr Bürgermeister Fath gibt zu bedenken dass die Liegenschaftsverwaltung erst seit 2 Jahren besteht und eine etwaige Nachkalkulation der Grundstücksgeschäfte der Gemeinde eine Buchhaltung erfordern würde, die nicht besteht.



Um 22:00 Uhr schließt 1. Bürgermeister Marcel Fath die Sitzung des Gemeinderates.

Marcel Fath  
1. Bürgermeister

Michael Dinauer  
Schriftführer

## Finanzplan/ Vorhaben

### **Jahresparty:**

Zum zwei Jährigem vom JuPP wollen wir wieder eine Party machen. Wichtig dabei ist uns das man auf uns Aufmerksam wird und zudem merkt das wir nun dann schon zwei Jahren versuchen Petershausen für Jugendliche Interessanter zu machen.

### **Wasserhaus renovieren:**

Da uns das Grundstück vom Wasserhaus am Asbacherweg für Partys zur Verfügung gestellt wurde wollen wir dieses etwas schöner Gestalten. Wie Zum Beispiel mit einer Feuerstelle, ein neuer Zaun und vieles mehr.

### **Tauschrausch:**

Den Tauschrausch, wo man Kleidung, Bücher und Sachen die man nicht Mehr braucht tauschen kann, wollen wir gerne in Petershausen weiterführen.

### **JuPP Ausflug:**

Da wir das ganze Jahr daran Arbeiten Petershausen Interessanter zu machen wollen wir einmal im Jahr einen kleinen Ausflug machen wo wir Alle vom Jupp uns etwas ausruhen können und die Gemeinschaft genießen können

### **Kochen mit Flüchtlingen:**

In Petershausen Gibt es wie oft in Deutschland auch Flüchtlinge und da wir wollen das wir uns alle gut kennenlernen und vorurteile beseitigt werden, würden wir gerne mit Ihnen kochen. Jedoch auch um zu erfahren was man bei Ihnen in der Heimat so Isst.

### **Kirchweih:**

In diesem Jahr ist Kirchweih so gut gelaufen und da wir so gute Werbung machen können, wollen wir das im Nächsten Jahr wieder Machen und evtl. sogar etwas größer.

### **Marktplatzfest:**

Auch diese Veranstaltung war für das JuPP ein großer Erfolg und wir würden auch nächstes Jahr dort wieder gerne mit machen. In diesem Jahr waren unsere Ausgaben gering, da wir viel über Freunde ausgeliehen haben.

**Werbekosten:**

Um auf uns aufmerksam zu machen, müssen wir Werbung machen. Da dies oft in Form von Flyern oder Plakaten ist, brauchen wir hier für auch Geld.

**Flexibles Budget:**

Auch dies ist wichtig, da wir nicht immer wissen, ob nicht was spontanes kommt oder eine Veranstaltung nicht so läuft wie erhofft.

**AG's:**

Wir haben mehrere Arbeitsgruppen gebildet zu den Themen Tischtennisplatte, Wasserhaus, Skatepark und Outdoorfitness. Diese AG's brauchen Geld, um diese Projekte zu planen und um sie dann auch irgendwann umsetzen zu können.

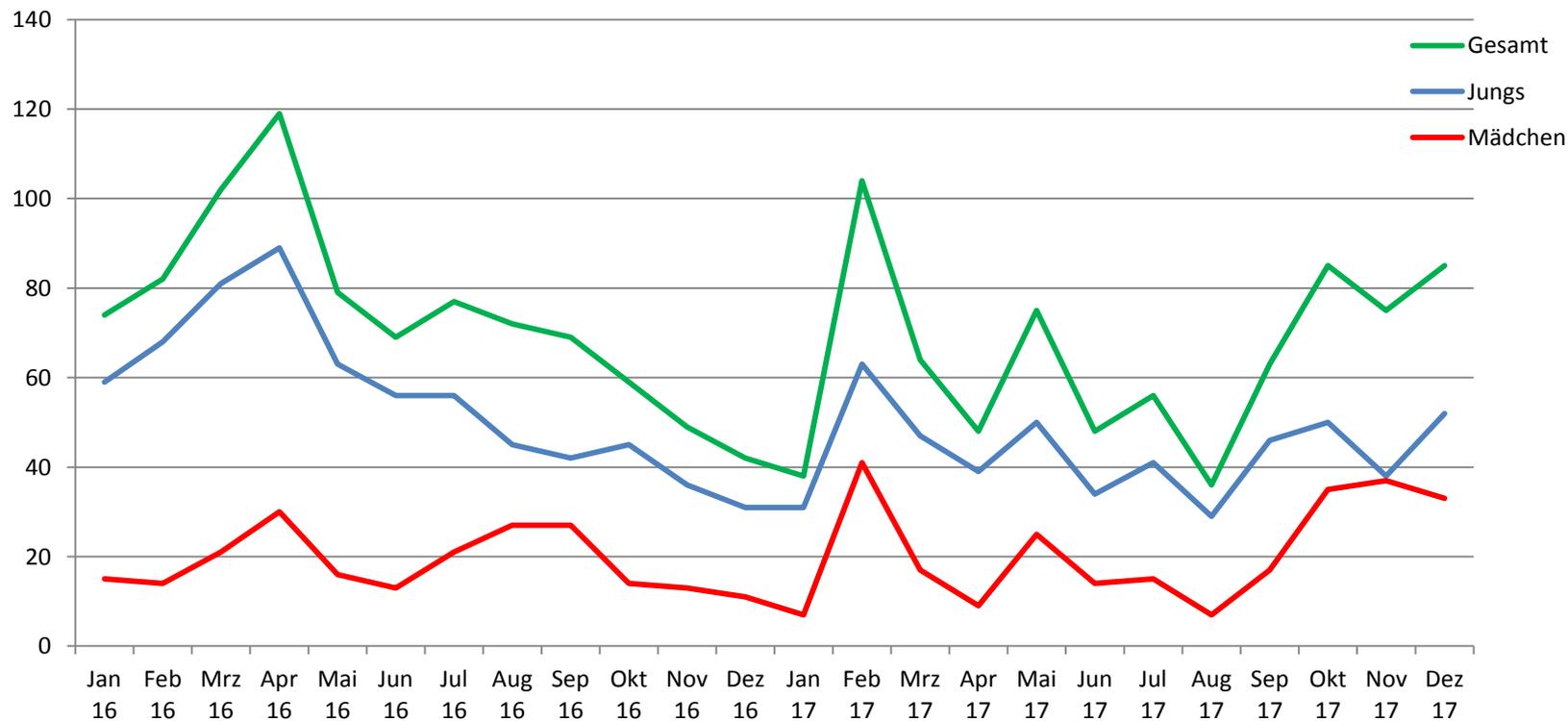


# Jahresrückblick der Jugendarbeit Petershausen 2017



Jugendzentrum

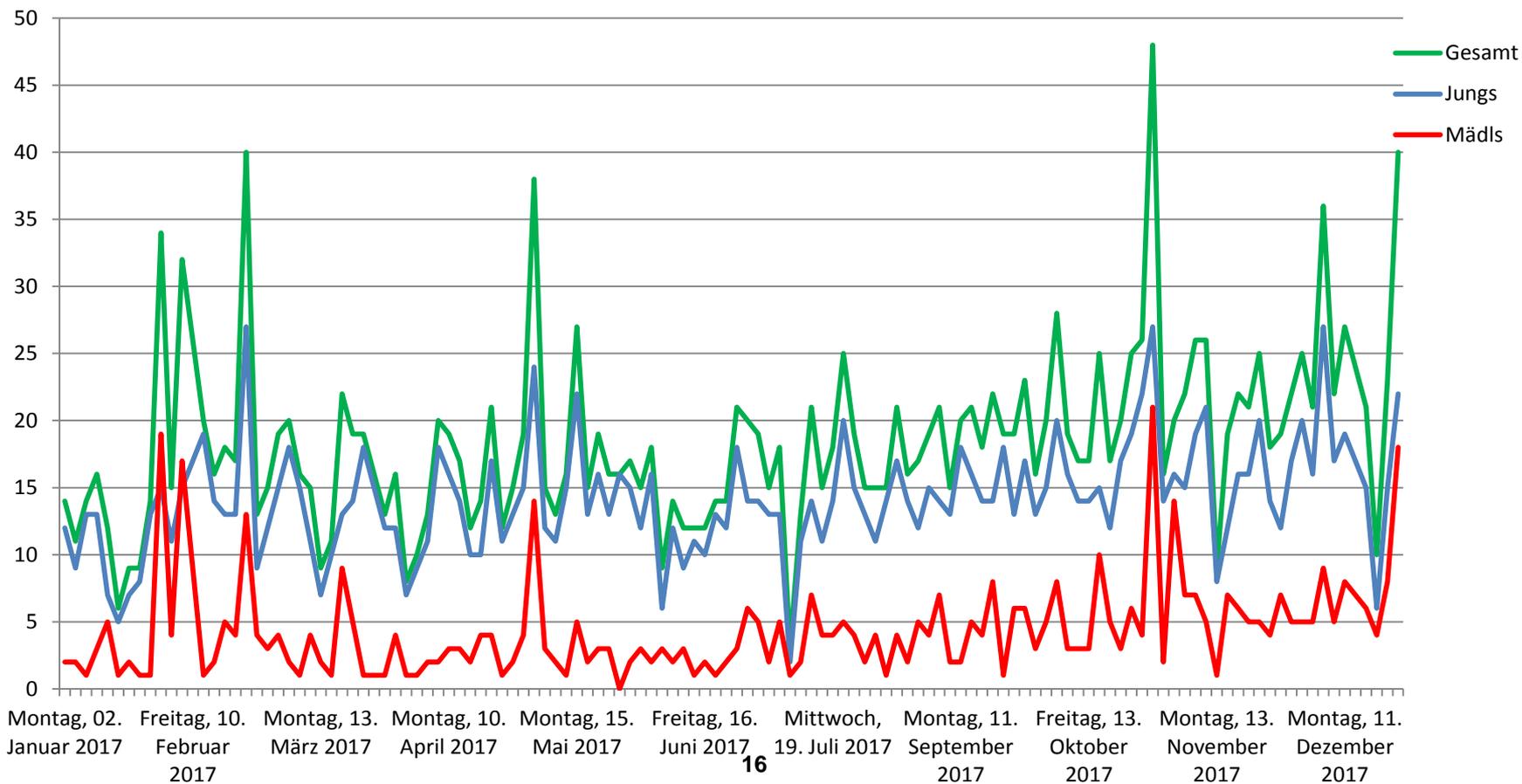
# Monatsreichweite 2016/2017





Jugendzentrum

# Tagesreichweite 2017





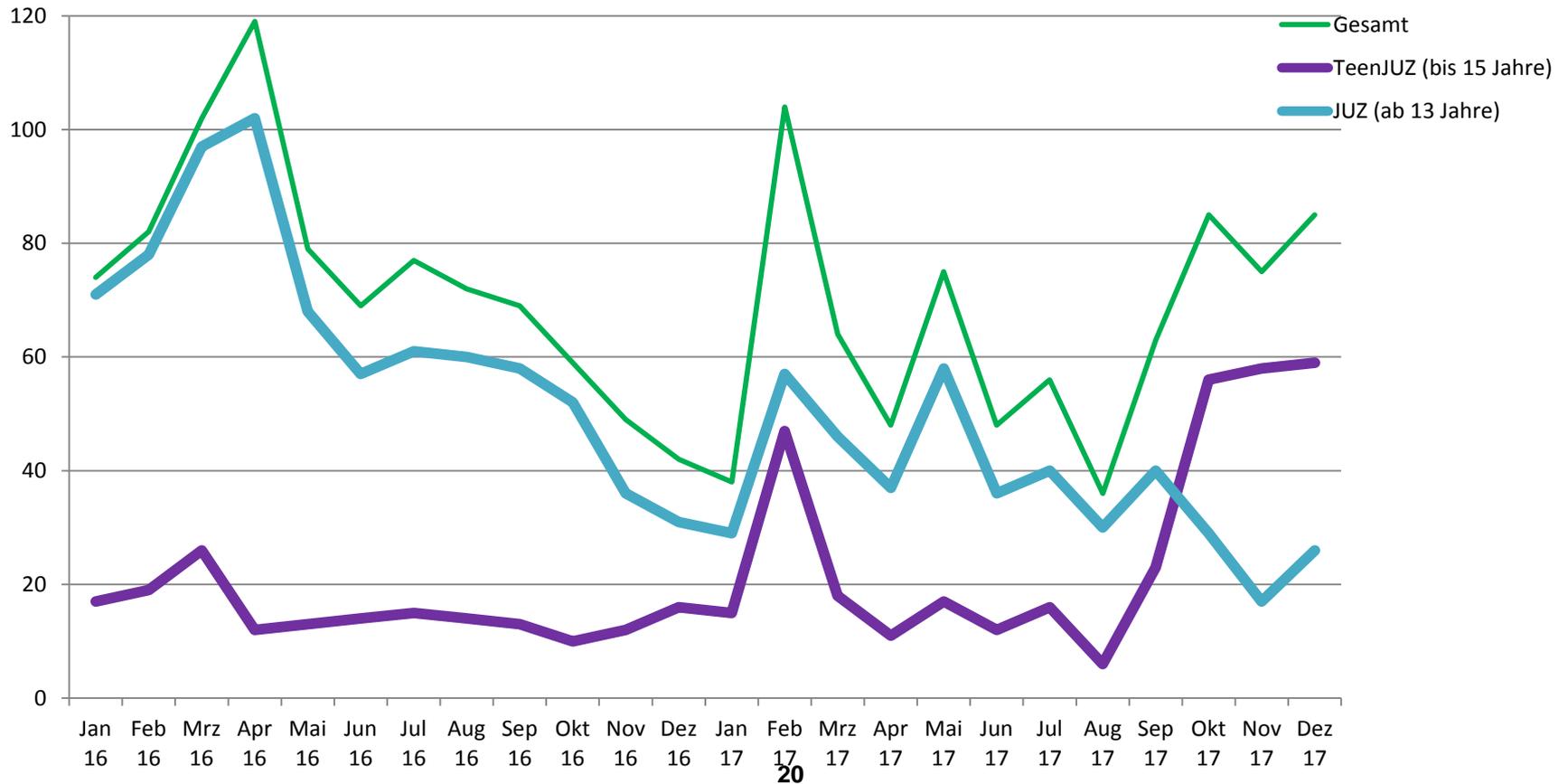






Jugendzentrum

# Generationswechsel 2016/2017





## Generationswechsel konkret

- vom offenen Betrieb zur Angebotsorientierung
- Kindergeburtstage
- Ferienprogrammpunkte im Jugendzentrum









## Ferienprogramm

# Ferienprogramm

- 426 TeilnehmerInnen
- Kostengünstige Punkte am Ort
- Abenteuer-orientierte Punkte
- Viele jugendliche Gruppenleiter aus Petershausen









## Spielplatzbau

# Spielplatzbau an der Grundschule

- Bauzeit von Oktober 2016 bis Juni 2017
- Gesamtkosten ca 59.000 €
- Sehr Großes Engagement von Eltern
- Organisiert über Elternbeirat







## Eckpfeiler der Jugendkulturarbeit

- Politische Bildung: Partizipation, Gleichberechtigung, Wertebildung
- Kulturelle Bildung: Kreativität, Organisation
- Soziale Bildung: Toleranz, Achtsamkeit
- Ökologische Bildung
  
- Unterstützung Jugendplenum
- 176 TeilnehmerInnen



**Angrillen mit  
Bürgermeister  
und Landrat**





**Creatival**



**Biwak-  
Schlafen unter  
Sternen**





**LIFE Festival in  
Oswiecim**





**Open Air Kino**





## Jugendkulturarbeit

### Fair Fashion



- Bildungsveranstaltung über Produktion von Kleidung
- In Kooperation mit dem Fairkaufladen



## Jugendkulturarbeit



**Ein Träger bekommt  
ein neues Logo**







## Jungbürgerversammlung

### Themen



- Finanzierung und Entscheidungen in der Gemeinde
- Skatepark und Treffpunkte
- Jugendprogramm



# Ausblick



## Ausblick

# Jugendzentrum

- Generationswechsel
- Programmorientierung
- Elternarbeit neu denken
  - Elterndisko statt Tag der offenen Tür



## Ausblick

### Jugendplenum

- Verjüngung begleiten
- Unterstützung bei Projekten

### Jugendprogramm

- Große Abenteuer in Kooperation
  - Teenie Zeltlager, Berlin, Oswiecim
- Anpassen an Wünsche und Realitäten

## Antrag der SPD-Fraktion Petershausen

Ab Februar 2018 soll die Gemeindezeitung in neuer Aufmachung erscheinen. Die SPD-Fraktion beantragt daher, dass in der neuen Gemeindezeitung regelmäßig die Beschlüsse des Gemeinderats und die Beschlüsse des Bauausschusses, soweit für die Allgemeinheit relevant, mit Abstimmungsergebnis veröffentlicht werden. Als Beispiel hierfür könnte die von der Gemeinde Reichertshausen herausgegebene Zeitung „Blickpunkt“ (siehe Anhang) dienen.

Eine derartige Veröffentlichung dieser Beschlüsse dürfte im Interesse der Bürger liegen und auch mehr Verständnis für die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Trzcinski